Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 245. Dienstag, den 20. October. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. October 1846.

Die Herren Kaufleute Bernhardt aus Königsberg, Erfurth, Schröder und Reinhardt aus Berlin, v. Sprenkelsen aus Havanna, Menger aus Hanau, Schmidt aus Elbing, Herre aus Anneberg, log. im Engl. Hause. Herr Post-Director Espagne nebst Frau Gemahlin aus Culm, Herr Prediger Rädisch aus Marienburg, Herr Rittergutsbesitzer Hartmann aus Gr.-Massow, Herr Kaufmann A. Zapst aus Gölsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Candidat Hohberg aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Rentier Rehefeld aus Stargardt, die Herren Gutsbesitzer v. Koczis-kowski aus Perlin, Baron von Löwenklau aus Gohra, Gentius aus Kienwerder bei Stettin, die Herren Kaufleute Hell aus Schlochau, Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt nebst Herrn Sohn aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Schneidergeselle Heinrich Julius Kretschmer hieselbst und dessen Ehefrau Julianne Caroline Wilhelmine, geborne Wegner, welche seit dem 28. September 1845 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 21. September 1846 ihr Vermögen mit den § 393. 394. Tit. I. Theil II. des Allgemeinen Landrechts ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 29. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Pfandleiher Leiser Auerbach, wohnhaft in der Johannisgasse No. 1261., hat den öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten, seit 6 Monaten und länger verfallenen, Pfänder, bestehend aus Kleidern, Wäsche, Uhren u. dergl., in Antrag gebracht und es ist zu diesem Zwecke ein Auctionstermin am

21. December 1846

vor Herrn Auctionator Engelhardt angesetzt. Alle, welche bei dem genannten Pfandleiher dergleichen Pfänder niedergelegt haben, werden aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der zur Licitation des den Johann Ferdinand Dopkeschen-Eheleuten gehörigen Grundstücks zu Schidlitz No. 64. B. auf den 20. November c. angesetzte Termin aufgehoben worden ist, wird hiemit bekannt gemacht.

Danzig, den 14. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Nach dem von den Gläubigern des Kaufmanns Carl H. E. Arndt gefaßten und durch das Königl. Land- und Stadtgericht genehmigten Beschlusse, soll das zur Arndtschen Concursmasse gehörende Waarenlager in dem dazu bisher benutzten Verkaufslokale aus freier Hand und en detail, jedoch nur gegen baare Zahlung des Kaufgeldes, veräußert werden. Der Laden wird

Dienstag, den 20. d. M.,

geöffnet werden.

Danzig, den 17. October 1846.

Der Curator der Masse,
Justizrath Groddeck.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung der zum Bau einer Bordungswand unterhalb der Hafenschleuse hieselbst erforderlichen Hölzer, als: 15 Pfähle von kiefern Rundholz, 15 bis 16 Zoll im Zopfe stark, 38 Fuß lang, 184 Fuß $\frac{14}{12}$-zöllige kieferne Balken, in Längen von 40 bis 42 Fuß, 184 Fuß $\frac{7}{14}$-zölliges desgl. Halbholz, soll dem Mindestfordernden im Wege öffentlicher Licitation übertragen werden. Hiezu ist ein Termin am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 16. October 1846.

Der Königliche Hafenbau-Inspector.
Pfeffer.

6. Donnerstag, den 22. October c., Mittags 12 Uhr, wird auf dem Stallhofe der Fuß-Artillerie (Pfefferstadt) ein Artillerie-Pferd meistbietend verkauft werden.

Kommando der 1. Artillerie-Brigade.

Entbindung.

7. Die am 18. d. M., Abends 11 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiermit ganz ergebenst an

Professor Schultz.

Verlobung.

8. Marie Heyn,
Robert Westphal.
Verlobte.
Zigankenberg, den 16. October 1846.

Todesfälle.

9. Gestern, Abends 7½ Uhr, entschlief zu einem besseren Erwachen, nach sechswöchentlichem Krankenlager, Frau Ober-Staabsarzt Henriette Eleonore Clebsch geborne Schubert, im bald vollendeten 71sten Lebensjahre.

Im Namen des 88-jährigen Gatten und der andern Hinterbliebenen der heißgeliebten Verstorbenen, widmet Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, diese Anzeige statt besonderer Meldung der älteste Sohn
Danzig, den 19. October 1846. A. Fr. Clebsch.

10. Heute Mittag 11¾ Uhr starb unsere einzige innigst geliebte Tochter Henriette Amalie, 15 Jahr alt, am Scharlachfieber. Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir dieses allen unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.
Danzig, den 17. October 1846. G. E. Halfpap und Frau.

11. Nach fast 2-jähriger Krankheit verschied heute den 11. October meine geliebte Frau Aurelie geb. Hähnel. Adolph von Schmidt,
Forsthaus Rietschen, den 12. October 1846. Königl. Oberförster pp.

Literarische Anzeigen.

12. # Zur Eisenbahn-Literatur!

Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., zu erhalten:

Beyse, A. W., Beiträge zum praktischen Eisenbahnbau. 1r Band. Mit 6 Steintafeln. gr. 4. 1½ rtl.
Desselben Werkes 2r Band. Mit 21 Steintaf. gr. 5 rtl.
— — 3r Band. Mit 54 Steintaf. gr. 4. 10½ rtl.
Die 3 Bände vollständig 17 rtl.
Desselben, Neueste Erfahrungen im Eisenbahnwesen. Erstes Heft. Mit einer Steintaf. gr. 4. ½ rtl.
— Zweites Heft. Mit 3 Steintafeln. gr. 4. 1 rtl. 12 sgr.
— Drittes Heft. Mit 10 Steintafeln. gr. 4. 2 rtl. 24 sgr.
Die 3 Hefte vollständig 4 rtl. 21 sgr.

Ein vollständiges Inhaltsverzeichniß dieser beiden äußerst instructiven Werke können alle Buchhandlungen unentgeldlich liefern, man beliebe solches nur zu verlangen.

Für Eisenbahnreisende!

Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geographischen Karten. 24 sgr. Inhalt:
Beschreibung von dreißig Eisenbahnen.

Uebersicht der Eisenbahn-Effecten in Deutschland und einigen angrenzenden Ländern.

Verhältniß der deutschen Münzen zu einander, und Vergleichung des französischen und englischen Geldes mit dem deutschen Gelde.

Uebersicht der Baukosten von den in Deutschland bis zum Juli 1845 erbauten Eisenbahnen.

Uebersicht von der Frequenz und der Totaleinnahme auf den deutschen Eisenbahnen im Jahr 1844.

Die Erträgnisse der Eisenbahnen im Jahr 1844 in Großbritanien, Frankreich, Belgien und Deutschland.

Uebersicht von den Fahrpreisen der Plätze auf sämmtlichen deutschen Eisenbahnen für die badische Wegstunde oder französische Lieue; Taxe in rheinl. Kreuzern.

Uebersicht von den Fahrpreisen ꝛc. für die geographische Meile; Taxe in Silbergroschen a 12 Pfennigen.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Allgemeine Weltgeschichte

für die Jugend,

von Dr. Carl Ramshorn, ordentl. Lehrer an der 1. Bürgerschule zu Leipzig.

Erste Abtheilung: alte Geschichte.

(Mit einer Karte der alten Welt.) gr. 8. broch. Preis 18 sg.

Dieses Werk erscheint in drei Abtheilungen, von denen die erste: die alte Geschichte, die zweite: die Geschichte des Mittelalters, die dritte: die Geschichte der neuen und neuesten Zeit enthalten werden. Jede dieser Abtheilungen ist auch einzeln zu haben. Bei Einführung in Schulen finden besondere Begünstigungen statt. Sogleich nach Erscheinen der ersten Abtheilung ist das Werk in der ersten Bürgerschule zu Leipzig eingeführt worden.

14. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Die Polen im Großherzogthum Posen,

mit besonderm Bezug auf die Jahre 1845 und 1846, nebst Betrachtungen über die Ursachen des Verfalls der poln. Republik, von Schreiber. Preis 7½ Sgr.

A n z e i g e n.

15. Frank, Taschenb. dram. Originalien. 6 Bde. Lpz. 837 — 42. cart. (Mit Beiträg. v. Gutzkow, Bauernfeld, Albini, Immermann, Halm ꝛc.) st. 15½ rtl. f. 3 rtl.; Rötscher, Cyclus dram. Charakt., eleg. Hlbfrbd. (wie neu) st. 1 rtl. 24 sgr. f. 1 rtl.; Rousseau, oeuvres de, 20 Vol. Hlbfrbd. 3 rtl.; Irving, sketch book, 10 sgr.; Cooper, the spy, 10 sgr.; Ornamentenbuch f. Architect., Decorat.-Maler ꝛc., herausg. v. Böttcher u. A., qu. Fol. 3 Hefte (w. neu) st. 6 rtl. f. 4 rtl. Zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.

16. Freitag, den 23. October, □ E. z. g. L. J. L. I.

17. Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Producten-Commissions- und Speditions-Geschäft,

unter der Firma:

Herrmann Dannenberg & Co.,

auf hiesigem Platze (neue Friedrichsstr. No. 20.) begründet habe.

Hauptsächlich werde ich mich dem An- und Verkauf von Landesproducten ꝛc. unterziehen u. bei Consignationen in üblichen Vorschuß treten, wozu ich meine Dienste hiermit anbiete; auch werde ich dem Speditionsfache die gehörige Aufmerksamkeit widmen und bitte um geneigte Aufträge.

Hinsichtlich meiner Solidität beziehe ich mich auf

die Herren C. N. Engelhard,
Gebrüder Junge,
J. G. Lubow hier, welche auf gefällige Anfragen genügende Auskunft ertheilen werden.

Friedrich Herrmann Dannenberg.

Berlin, den 1. October 1846.

18. Von des Morgens 9 bis Abends 6 Uhr bin ich in meinem Hause Langgasse No. 2000. zu sprechen. A. Deusing, Zahnarzt.

19. Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. November ab der Tanzunterricht, verbunden mit Gymnastik von mir beginnt. Die resp. Theilnehmer, welche sich mir anvertrauen wollen, ersuche ich gefälligst sich bei mir Langgarten No. 242. zu melden. Emilie Schulze, Tanzlehrerin.

20. Einem hochgeehrten Publico die ganz ergebene Anzeige, daß ich hier eingetroffen und Meldungen zum Unterricht ergebenst entgegennehme Poggenpfuhl No. 338. von 9 Uhr Morg. ab. T. Selke, Tanzlehrer.

21. **Ich wohne jetzt Langgasse 407. S. M. Cohn.**

22. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

23. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Probeziegel w. vorgez. C. H. Bulcke, Langgart. 220.

24. Sollte Jemand 700 rtl., bei jährlicher Abzahlung von 120 rtl., acht Jahre begeben wollen, der reiche seine Adresse unter L. K. im Intelligenz-Comtoir ein.

25. Der **Schach-Clubb** hält seine Winter-Versammlungen des Mittwochs, vom 21. d. M. ab, wie früher im Jost:schen Local, Langenmarkt.

26. Der vielen mir gewordenen Aufträge halber, kann eine öffentliche Vorstellung mit dem **Hydro-Oxygen-Gas-Microscop** erst am **Sonnabend, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses**, stattfinden, worüber das Nähere in diesem Blatte mitgetheilt wird. Billets zu **nummerirten** Plätzen a 15 Sgr.: sind in meinem Logis und bei dem mit der Abonnementsliste beauftragten Lohndiener zu haben. Da bestimmt nur diese **Eine öffentliche Vorstellung** stattfindet, so lade ich hiezu ergebenst ein.



Mein Aufenthalt währt nur bis Ende dieser Woche, und ersuche ich alle **Augengläserbedürfende**, die mich noch mit Aufträgen beehren wollen, bis dahin mich mit ihrem Besuche zu beehren, da ich später keine Aufträge mehr annehmen kann.

Thermometer auf couleurter Glasscala mit Haken zur Befestigung außerhalb der Fenster, Stuben- und Bade-Thermometer verkaufe ich, da ich direct von hier nach Hause reise, zu bill. Preise.

D. Köhn, Hofopticus. Englisches Haus, Zimmer 4, 1 Tr. h.
Eingang von der Brodbänkengasse.

27. Auf Veranlassung der im Intelligenzblatt und im Dampfboote erschienenen anonymen Aufforderungen, ersucht der unterzeichnete Vorstand des Sicherheits-Vereins, den ersten Vorsteher desselben, Herrn Stadtrath Zernecke I., die von ihm am letzten Stiftungstage gehaltene, nur für die Mitglieder des Sicherheits-Vereins bestimmte Rede, mit deren Tendenz wir einverstanden waren, nicht dem Drucke zu übergeben, sondern lediglich den Jahresbericht zu veröffentlichen.

Danzig, den 17. October 1846.

Haamann. Hebeler. Baumann. Brauer. Claessen. Dasse. Funk.
Geltz. Gottel. Hülff. Knaack. Kutzbach. Malzahn. C. v. Roy.
Schlücker. M. Steege.

28. Ich wohne 1. Damm 1126. Henriette Welsch.

29. Den Burschen Gustav Kodlin habe ich aus meinem Geschäft entlassen.
J. W. Polzin, Buchbinder.

30. Gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel wird gegen ein mäßiges Honorar Breitg. 1135. ertheilt; auch ist das. eine fr. Vorst. an Einzelne sogl. zu verm.

31. Es werden 5000 rtl. zur ersten Stelle auf sichere Hypothek, unter auswärtiger Gerichtsbarkeit, auf eine Mennoniten-Besitzung mit Brauerei und Land gesucht. Baldige Adressen, versiegelt, Littera F. G., erbittet man im Intell.-Comtoir.

32. Es ist ein Brief mit der Adresse
„Carl Jacobsen“
per Adresse Dodenhoff & Schönbek, aus dem engl. Hause verloren gegangen; es wird gebeten, denselben so schleunigst wie möglich abzugeben.

33. Bestellungen auf Olivaer gute Kartoffeln werden angenommen im Dominik-Speicher, wo Proben vorhanden sind.

34. In Oliva bei Herrn Gronau wünscht ein junges Mädchen gründlichen Unterricht im Clavier-Spiel, wie auch in feinen weiblichen Arbeiten zu ertheilen.

35. In der Baumgartschengasse 208. wird für Fremde gemangelt, auch wird daselbst eine anständige Person in Schlafstelle genommen. A. F. Schöneberger, Tischler.

36. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, kann sich melden Hundegasse 323.

37. Die Veränderung meiner Wohnung, von der Dienergasse No. 148. nach der Hundeg. 251. zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an. Da ich wieder nach wie vor a. Arten Putzarb. aufs Billigste und Modernste in jed. Bestell. annehme, so werden auch Nett, Blonden und Wollenz. gewasch. Wilhelmine Hopp.

38. **Transparente** werden auf's brillanteste angefertigt, wie auch Frakturschriften sauber geschrieben durch C. O. Prinz, Alten-Roß 850.

V e r m i e t h u n g e n.

39. ☞ Heil. Geistgasse 761. ist ein Saal mit auch ohne Meubeln zu verm. ☜

40. Langgasse 394. ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimmern, vom 1. April 1847 zu vermiethen.

41. Eine Stube zu vermiethen gr. Krämergasse 640.

42. Hundegasse No. 268 ist ein Zimmer nach vorne zu vermiethen.

43. Ein Speicher ist Hausthor No. 1874. zu vermiethen.

44. Anfangs Fleischerg. 152. ist 1 Vorderstube m. Meubl. zu vermiethen.

45. Altstädts. Graben No. 324. sind 4 Stuben m. Küche zu vermiethen.

46. Eine freundliche Wohnung mit eigenem Eingange von der Straße in d. 1sten Etage, best. in 4 Stuben auf e. Flur, nebst Dienerstb., wie auch Küche, Keller, Boden und Commoditee, auch wenn es verlangt wird Stallung auf einige Pferde nebst Wagenremise ist zu vermiethen im Poggenpfuhl. Das Näh. Poggenpfuhl 351.

47. Kohlenmarkt 2040. ist ein freundl. meublirtes Stübchen u. Kammer z. v.

48. Krebsmarkt 486., unweit der Lohmühle, sind 2 meublirte freundl. Zimmer z. v.

49. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., s. 4 Z. m. u. o. M., Küche, 1W.-Kell., Pferdest. z. v.

50. Ketterhagergasse 111. sind 2 Stuben mit Meubeln z. verm. u. gl. zu bez.

A u c t i o n e n.

51. **Eine große Parthie glasirte Zucker-Potte,**

zum Gebrauch in Zucker-Raffinerieen, Laboratorien, Waaren-Magazins, sowie auch zum wirthschaftlichen Gebrauche u. namentlich zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, Victualien und Rohstoffen jeder Art geeignet, soll

Freitag, den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem in der Breitgasse, Ecke der Zwirngasse sub No. 1157., gelegenen Hofe, räumungshalber öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Auction.

52. Dienstag, den 20. October 1846, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse, in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Das im Kielgraben liegende, von eichen Holz erbaute, 255 Normal-Lasten große Bark-Schiff „Victoria," mit dessen dazu gehörigem Inventarium, in dem Zustande wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß des Inventariums ist bei den Unterzeichneten einzusehen.

Da nach den gesetzlichen Vorschriften den Interessenten des Schiffes das Vorkaufs-Recht zusteht, so kann der Zuschlag auf das Meistgebot nur nach Ablauf von 3 Tagen erfolgen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

53. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**
Dienstag, d. 20. October c., Vormittags 10 Uhr,
werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:
150/16 | 100/32 | neue holländische Heeringe von vorzüglicher Qualität,
welche so eben mit Capitain S. J. Rink im Schiffe Jacobus u. Begemann hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Neusilberne u. stählerne Steigbügel, Candarren, Trensen u. Sporn erhielten u. empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Meding & Seemann, 1. Damm 1128.

55. **Frische Blutegel** empfiehlt C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

56. Englische **Patent-Gummischuhe** mit **Sohlen**, wie auch **Amerikaner Gummischuhe** empfiehlt zu billigsten festen Preisen. Eine **Parthie** ungleich fallende Schuhe offerirt zu **25 Sgr.** pro Paar

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

57. Altstädts. Graben No. 324. sind gute Tonnenbände zu verkaufen.
58. Trockene polnische Bretter sind zu haben Radaune No. 1686.
59. Junger Bienen-Leckhonig à ℔ 5 sgr. ist zu verkaufen in Neuschottland 10.
60. Geröstete **Neunaugen** sind zu haben Holzmarkt No. 1.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 245. Dienstag, den 20. October 1846.

61. **Nur noch bis zum 22. d. M.**

habe ich das erste **Berliner National-Herren-Kleider-Magazin** in Commission. Nach dem unten stehenden Preis-Verzeichnisse hat die **Billigkeit** ihren höchsten **Gipfel** erreicht, und dieses empfehle ich E. hochgeehrten Publikum, welches den Bedarf von Anzügen gern billig kauft, noch zu benutzen, denn so etwas kömmt sobald nicht wieder.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werd. verk.:

1 Paletot, Tuch oder Buckskin, gut wattirt rtl. 7 — 12 rtl.
1 dito à la Sack . . . . „ 8 — 12 „
1 Beinkleid in Buckskin, Tuch oder Halbwolle „ $2\frac{2}{3}$ — 4 „

Westen, sehr elegant, in einer großen Auswahl vorhanden.

Knaben-Hausröcke und Tuch-Säcke sehr billig und gut.

Das Verkaufslocal befindet sich Langenmarkt No. 424.

Richter, Conditor.

62. **Auffallend billiger Verkauf.**

Das Modemagazin f. Herren von W. Aschenheim, Langgasse 371. empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Paletots, Oberröcke, Sack- u. Leibröcke, Beinkleider, Westen in Sammet, Seide u. Wolle mit Stickereien, Haus- und Schlafröcke, sowie seidene Shawls v. 1 rtl., Schlipse v. $7\frac{1}{2}$ sgr. Regenschirme v. 20 sgr. NB. Bestellungen werden unter Leitung meines Werkführers aufs schnellste ausgeführt.

63. Eine kleine Sendung delicate frische holl. Heeringe, einzeln auch in 1/16 Tönnchen, sind zum billigsten Preise zu haben bei

Johann Bachdach,
Schnüffelmarkt im goldenen Lämmchen.

64. Ein Sophabettgestell mit Schieber, ein Kinderbettgestell mit Schieber u. Schiebladen, Kleiderspinde und mehrere andere Haus- und Küchengeräthe sind billig zu verkaufen Breitegasse No. 1041., 2 Treppen hoch.

65. Eine noch im besten Zustande befindliche **Tabaks-Schneidemaschine** steht zum Verkauf Langgasse No. 527.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendige Subhastation.

66. Das im Dorfe Glettkau gelegene erbemphyteutische Mühlengrundstück No. 2. des Hypothekenbuchs, welches dem Müller Johann Heinrich Ludwig Drinkgern gehört und auf 8775 Thlr. 16 Sgr. taxirt ist laut Hypothekenschein und Taxe, welche in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 6. (sechsten) Februar 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

67. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen, oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 5. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

68. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Daniel August Hoffmeister auf dessen Antrag Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.